

Slosign

Slowenische Symbole, Bräuche, Gewohnheiten, Lieder sowie die Geschichte und die Landschaften des Landes spiegeln sich in den Erzeugnissen der neun präsentierten, im Kunsthandwerk beheimateten KünstlerInnen bzw. KünstlerInnengruppen wider – das Spektrum reicht von etablierten, prestigeträchtigen Namen bis hin zu der jüngsten Generation an Designkünstlerinnen und -künstlern, die auf der Suche nach neuen Herausforderungen sind. Das Strickstudio [Draž](#) präsentiert in Kooperation mit [Alpina](#) moderne modische Kreationen mit Motiven der traditionsreichen Spitzen aus Žiri, [Pleksimanija](#) zeigt Schmuck, in den traditionelle Stickerei-Motive eingearbeitet wurden, [Kaaita](#) wiederum stellt seine Copa Copa Filzpantoffeln vor, die Modedesignerin [Almira Sadar](#) und die Architektin [Špela Leskovic](#) ihre Möbelkollektion *Cvetnoetno*, das Studio [Mashoni](#) seine *Ribrand-Holzerzeugnisse*, mit denen die Tradition der Herstellung von Holzwaren aus Ribnica wiederbelebt wird, [JagaBaba](#) präsentiert Heimtextilien, die vom Leben auf dem Land und überlieferten Geschichten inspiriert sind, [Teja Ideja](#) die Kollektion *Flüsse, Felder und Berg* – Nachbildungen charakteristischer slowenischer Landschaftsmotive, [Tri gore](#) *Triglav-Polster* – Zierkissen in der Form des symbolträchtigen, höchsten Berges Sloweniens – und schließlich stellt das Slowenische Zentrum für Architektur – [Center arhitekture Slovenije](#) – seine Kollektion *Geschenke der slowenischen Architektur: Ivan Vurnik und Helena Kottler Vurnik* vor, in der sich der Stil der Begründer typisch slowenischen Designs zu Beginn des 20. Jahrhunderts grafisch widerspiegelt.

Ermöglicht wurde diese Ausstellung durch das Zentrum für Slowenisch als Zweit- und Fremdsprache der Universität Ljubljana, die Universität Graz, das Slowenisches Kulturinformationszentrum in Österreich SKICA und den Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark.